

## **Bericht zur Ferienfreizeit in Falckenstein vom 22.07. – 03.08.19**

### **Allgemeines**

Die Ferienfreizeiten des AWO-Jugendwerkes zeichnen sich in jedem Jahr durch Vielfalt und Qualität aus und werden von geschulten und erfahrenen ehrenamtlichen Betreuer\*innen mit Jugendleiterschein durchgeführt. Die Ferienfreizeit in Falckenstein hat einen festen Rahmen, innerhalb dessen je nach Alter der Kinder ein individuelles Ferienprogramm gestaltet wird. Dieses Programm wird von den Betreuer\*innen während mehrerer Vorbereitungstreffen selbstständig entwickelt und jede\*r kann dort seine/ihre kreativen Ideen einbringen.

An der Ferienfreizeit im Jugenddorf Falckenstein haben 2019 insgesamt 60 Kinder im Alter von 7–15 Jahren teilgenommen und wurden von 10 Betreuer\*innen im Alter von 18–30 Jahren beaufsichtigt.

### **Teilnehmer\*innen**

Die teilnehmenden Kinder der Ferienfreizeit kamen aus allen sozialen Schichten. Sie wurden ihrem Alter und Geschlecht entsprechend in Nurdachhäusern untergebracht. Etwa ein Drittel der Kinder kam aus Familien, die durch verschiedene Problemlagen wie alleinerziehender Elternteil, sehr geringes Einkommen oder psychische Erkrankung eines Familienmitgliedes beeinträchtigt sind. Vor allem für diese Kinder ist die Freizeit ein Ort der seelischen Erholung, an dem sie positive Erfahrungen mit sich selbst und anderen machen und der oft belastende Alltag in den Hintergrund rückt.

### **Gelände und Unterbringung**

Genutzt wurde wie jedes Jahr das Gelände des Ostsee-Jugenddorfes Falckenstein in Kiel – Friedrichsort mit seiner großen Außenanlage inklusive Waldstück, Fußballplatz, Spielwiese und kurzem Weg zum Strand der Kieler Förde.



**Echt AWO. Seit 1919.**  
Erfahrung für die Zukunft.



Zur Vollverpflegung während der Freizeit gehörten Frühstück, ein warmes Mittagessen und Abendbrot. Für zusätzliche Getränke und Obst für zwischendurch sorgten die Betreuer\*innen.

### **Tagesablauf und besondere Aktivitäten**

Jeder Tag hatte eine feste Struktur, um den Kindern einen sicheren Rahmen zu bieten, an dem sie sich orientieren können und der ihnen bei aller Unterschiedlichkeit der Lebenswelten die Möglichkeit des gemeinsamen Erlebens mit den anderen Kindern und Betreuer\*innen gab.

Der Tag startete nach dem Wecken und einem gemeinsamen Morgenkreis mit dem Frühstück um 9 Uhr. Nach dem Frühstück wurden verschiedene Workshops angeboten (z.B. Kreatives wie Traumfänger basteln oder sportliche Angebote wie Fußball oder Tischtennis). Es wurde darauf geachtet, dass eine große Bandbreite an verschiedenen Aktivitäten zur Auswahl stand, sodass für jedes Kind etwas Interessantes dabei war. Die Kinder konnten frei entscheiden, ob und wo sie mitmachen wollten. Um 13 Uhr gab es ein gemeinsames Mittagessen mit anschließender Mittagsruhe und Zeit zum Aufräumen bis 14:30. Das Nachmittags- und Abendprogramm wurde jeweils am Abend zuvor gemeinsam mit den Kindern im neu eingeführten „Kinderparlament“ beschlossen und die Betreuer\*innen kümmerten sich um die Umsetzung. So wurde den Kindern eine selbstbestimmte und verantwortungsbewusste Freizeitgestaltung nähergebracht, bei der gleichzeitig die Einübung demokratischer Prozesse stattfand. Neben verschiedenen Spiel- und Aktionsmöglichkeiten konnte nachmittags die nahe gelegene Innenstadt besucht oder am Strand gebadet werden. Nach dem Abendbrot um 18 Uhr startete das Abendprogramm, das jeden Tag mit dem Kinderparlament begann.

Folgende Aktionen wurden auf der Freizeit durchgeführt. Die Liste ist verständlicherweise nicht abschließend, sondern stellt eine Auswahl dar:

- Stoffturnbeutel bemalen
- Wasserbombentennis
- Fußballturnier

- Traumfänger basteln
- Schmuck selber herstellen
- Verschiedene Ballspiele am Strand und im Wasser
- Kinderdisco
- Rollenspiele
- Beauty-Workshop mit Herstellung von Cremes
- Filmabend mit selbstgemachten Popcorn
- T-Shirts batiken
- Lagerfeuer mit Marshmallow rösten

### Fazit und Dank

Die Freizeit nach Falckenstein war wieder ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten und die Rückmeldungen von den Betreuer\*innen und Teilnehmer\*innen waren durchweg positiv. Es wurden neue Freundschaften geschlossen und alte aufgefrischt. Vor allem für die Kinder, die seit mehreren Jahren mitfahren, ist die Freizeit das Highlight der Sommerferien, bei der sie den Alltag hinter sich lassen können.

Wir bedanken uns im Namen der Kinder und des Betreuerteams herzlich für die finanzielle Förderung, die es allen Kindern ermöglicht, an der Freizeit teilzunehmen.

i.A.   
Christin Jahn  
Sozialpädagogin  
Abteilung Ferien

